

# Freiburger Nachrichten

## Anzeiger für die westliche Schweiz

Er scheinen wöchentlich dreimal

Preis: Schwyz 7.00, Nidwald 7.40, Obwald 8.00, Zug 8.50, Appenzeln 9.00

Verwaltungsbureau: Freiburg, 38, Freiburg

Abbestellungspreis: bis Seite 15 50, bis Seite 20 60, bis Seite 25 70, bis Seite 30 80, bis Seite 35 90, bis Seite 40 100

### Die Haltung Griechenlands

In der griechischen Kammer erklärte Ministerpräsident Zaimis, nach eingehender Prüfung der gegenwärtig äusserst verwickelten internationalen Lage werde die Regierung ihre Politik nach den nützlichsten Grundbegriffen richten, wie sie die griechische Politik seit Beginn des europäischen Krieges bis heute befolgt habe. Um die Lebensinteressen der Nation besser gewährleisten zu können, werde die Neutralität Griechenlands bewahrt sein und die griechische Haltung in der Zukunft werde sich den Ereignissen anpassen. Die Regierung werde diese mit unermüdlicher Aufmerksamkeit verfolgen und ist gewiss, in diesen kritischen Stunden Beistand des hellenischen Volkes zu haben.

### Die Haltung Griechenlands

Venizelos bemerkt, dass niemand das Land in innere Wirren hineintreiben möchte. Angesichts der gegenwärtigen Lage werde die Mehrheit der Kammer die Regierung solange unterstützen, als die Politik des Ministeriums die Grundlagen der einst von Venizelos befolgten Politik, über welche die Kammer bereits abgestimmt hatte, nicht gefährden werde. Selbst wenn kein Vertrag mit Serbien geschlossen würde, würden die Interessen Griechenlands durch die Neutralität Griechenlands nicht gefährdet werden, wenn ein anderer Staat auf Kosten Griechenlands sich zu vergrößern bemühte. Nicht darum handle es sich, ob Griechenland am Kriege teilnehmen sollte oder nicht, sondern bloss darum, wann es in diesen eingetreten habe. Zu keinem Falle dürfe Griechenland zulassen, dass Bulgarien in Serbien einmarschiere, um mit allen Kräften sofort Griechenland anzugreifen. Die Interessen Griechenlands erfordern die Vermeidung Bulgariens. Sollte Bulgarien-Sieger bleiben, so wäre der Hellenismus vollständig vernichtet. Venizelos spricht schliesslich den Wunsch aus, die Politik der jetzigen Regierung möge für besser beurteilt werden als die der früheren.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

1. In Frankreich und Belgien. Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

- 1. In Frankreich und Belgien.**

Die Franzosen unternahmen nördlich von Arras zwei Seitengriffe gegen die von den deutschen Truppen zurückeroberten Gräben südwestlich von Loos. Diese Angriffe wurden abgewiesen. Dagegen gelangten französische Angriffe nördlich von Souchez teilweise bis in die ersten Schützengräben. Die Franzosen machten insgesamt 150 Gefangene. In der Champagne scheiterten alle französischen Angriffe beiderseits Laure. Auf dem West der Front Artillerietätigkeit.
- 2. An der russischen Front.**

Im Osten scheinen zur Zeit heftige Kämpfe im Gange, besonders in der Gegend westlich von Dünaburg. Die deutschen Truppen haben nördlich der Eisenbahnlinie nach Dünaburg nennenswerte russische Stellungen westlich Jukut gesichert und 370 Gefangene gemacht. Südwestlich von Dünaburg wollen die Russen einige Erfolge erzielt haben, namentlich dem Südostrand des Nemunasojocjes bis Laupel. Somit ist die Lage auf der nördlichen Frontlinie unverändert. Russische Flieger waren östlich von der Dörfer Walsch und Tauerlan, südwestlich von Friedrichsbad; deutsche Flieger bombardierten Dünaburg und die benachbarten Bahnhöfe. Die Kavalleriekämpfe südlich Pinsk, in der Gegend von Fejczern endigten mit dem Rückzug der Russen. In Galizien scheiterten die russischen Angriffe südlich von Burkanow neuerdings.
- 3. Österreichisch-italienische Front.**

Die österreichische Meldung bezeichnet die Lage im Süden als unverändert. Die Italiener melden Angriffe und Gegenangriffe im obersten Teil des Nivolaes. Österreichische Angriffe nördlich des Costonberges, sowie ein nach intensiver Artillerievorbereitung auf dem Monte bei sei Bassi unternommener Angriff wurde aufgehalten.
- 4. Der serbische Krieg.**

Im Südoften schreitet der Angriff der Verbündeten weiter fort. Eine verspätete serbische Meldung berichtet, dass auf der Donaufront erbitterte Kämpfe stattgefunden haben, wobei die Serben schöne Defensivserfolge erzielt haben wollen. Diese Erfolge sind aber durch die letzten Ereignisse bereits überholt. Deutsche Truppen haben Stadt und Festung Semendria eingenommen.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.

### Der Völkerring

nach den amtlichen Meldungen vom 12. Oktober.



**Lebhaftes Freiburg.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Zur Gasse.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Der Witz.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Depeschen**

**Italien und Belgien.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Belgische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichisch-italienische Front.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Italiener ein lebhaftes Geschützfeuer aus...**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**4. Der serbische Krieg.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**5. An der russischen Front.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**6. Zur See.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Italiener ein lebhaftes Geschützfeuer aus...**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**4. Der serbische Krieg.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**5. An der russischen Front.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**6. Zur See.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Österreichische militäre Meldung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**ihren Gefandten in London, gegen die Ver...**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Die bulgarischen Angriffe.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Der Empfang in Saloniki.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Der neue Vierbund.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Die Einigkeit der Völker Österreichs.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Neutralität Dänemarks.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Torpedierte Dampfer.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Der „Zähler der Kleinern“.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Berichtigung.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Für die Ratven.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**belaufen sich die deutsch-österreichischen Trup...**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Delcassé demissioniert.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Aus der französischen Kammer.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Vertrauensvotum.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Die französische Presse.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Zepplingerangriff auf Douon.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Explosion.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Ein weiteres Opfer der Katastrophe von Kälmswil.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Freiburger Marktbericht.**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

**Es gälten auf dem Gemütmast vom...**  
... die ersten 9 Monate beläuft ...

Thermometer (Centigrad) table with columns for dates and temperature readings.

# Kalender für 1916

Neuer Einjiedlerkalender	0.40	Zeit u. Ewigkeit-Kalender	0.75
Christlicher Hauskalender	0.40	Festabend-Kalender	0.75
Sankt Arsentaler	0.50	Haus- und Familien-Kalender	0.75
Mariannhiller-Kalender	0.60	Der Glühbote	0.90
Deutscher Marienkalender	0.60	Bauern-Kalender	0.90
Diaspora-Kalender	0.60	Der bunte Weltkalender	0.90
Großer Marien-Kalender	0.65	Feuerwehr-Kamerad	0.90
Herz-Jesu- und Maria-Kalender	0.65	Der lustige Bildkalender	0.90
Die heilige Familie	0.65	Hausbuch-Kalender I. B.	1.50
Der Hausfreund	0.65	" " II. B.	1.50
Regensburger Marien-Kalender	0.65	" " III. B.	1.50
Monika-Kalender	0.65	Univerfal-Kalender (nur ein Band)	2.50

Zu haben in der Katholischen Buchhandlung  
St. Niklausplatz 130, Freiburg  
und in der St. Paulusdruckerei, Perollesstrasse 38.

## Feine, alte, französische WEINE

Alter Bordeaux, rot, à Fr. 90.— per Heftlitter  
Alter Macon, " " 80.—  
Alter Gr. St-Georges, " " 70.—  
Franco in unseren Leihgebinden. Muster und vollständige Preisliste gratis und franco zu Diensten. Alle unsere Weine sind garantiert reiner Saft von reifen Trauben. Von 600 Liter an Spezialpreise.  
1848  
H. COLOMB & Cie., Fleurier.

**Straßenbekiesung St. Silvester**  
Am Mittwoch, den 20. Oktober nächsthin beginnen in der Gemeinde St. Silvester die Straßensarbeiten und Reparaturen für die Dauer von 8 Tagen. Alle Grundbesitzer und Pächter, welche ihre Logwerke nach folgenden Ansichten bis zum 1. Dezember nicht gelichtet, bejahren dieselben.  
1848  
St. Silvester, den 11. Oktober 1915. Der Gemeinderat.



**Haushaltungsartikel**  
aller Art bei  
**E. WASSMER, Freiburg**  
neben der St. Niklauskirche.

**Kantonales Arbeitsamt Freiburg**  
Öffentliches Stellenvermittlungsbureau  
Vermittelt Stellen aller Art für Stadt und Land. — Aufträge werden mündlich, schriftlich und telephonisch entgegengenommen.  
**Unentgeltlich für Arbeitgeber und Stellensuchende**  
Männliche Abteilung: Perollesgasse 12 (Telephon 2.62).  
Weibliche Abteilung: Spitalgasse 11 (Telephon 4.88).  
Zentralamt für Lehrlinge: Staatskanzlei.  
Die Ausschreibung der offenen Stellen und der Stellensuchenden geschieht wöchentlich im Amtsblatt.  
508  
Die Verwaltung.

**Das „Grüne Wasser“**  
Die Eisenzerfaser-Artikel des „Mageren Eis“ bereitet in der Fabrik selbst, die gegründet ist im Jahre 1859,  
**ein Elixir von vorzüglichem Geschmack**  
zusammengesetzt aus den ausgekosteten Pflanzen, die nach wohlüberlegten und lang erprobten Verhältnissen miteinander gemischt sind (keine Alkoho- und schädliche Pflanzen).  
Unschwerlich in Fällen von Unverdaulichkeit, Magenbeschwerden, schwerer Verdauung, Koffein, Erkältungen usw.  
Wirksames Vorbeugungsmittel gegen epidemische Krankheiten und gegen Influenza.  
Zu haben bei H. Eigenmann, Chanton & Cie., Handelsmänner; Zapp; Sonzogni und Göttrich; Guony; Essiba; Müller; Wüth; Schmidt, Apotheker; Guitli-Richard; Fr. Guitli, Chorbrettergasse; Aher; Konsumverein, Alpen-gasse; Wiserer, Lausannegasse; Beauregard; Müller, Apotheker, in Erlen-am-See; Strebel, Apotheker in Boll; Rodach, Apotheker, Dr. Curzat, Apotheker, in Remund; Brognna, Apotheker, in Chälens (Baadt); Jambé, Chälens; St. Denis; Leclerc et Garin, droguerie de la Croix-d'Or, Genf; Pharmacie de l'Orangerie, Neuenburg.

**Alte Gebisse** kauft Herr Corpatang, rue Grise-mour 26, Freiburg.

**Zu verkaufen eine Wohnung**  
enthaltend 4 Zimmer, Küche und Keller mit circa 80 Ruten Land. Gelegen an der Kantonalstraße, in Teufelingen. Günstig für Handwerker etc. 1818  
Nähere Auskunft erteilt Ch. Corpatang, Teufelingen.

**Zu vermieten ein Heimweesen**  
mit 10 Ruten Land neu erbautem Wohnhaus mit Küche, an zwei Straßen gelegen. Sehr passend für einen Handwerker. Antritt 1. November oder nach Vereinbarung. Diese Wohnung ist auch zu verkaufen. 1855  
Kudlung erteilt Felix Schwenker, Maurermeister, in Liebistort.

**Zu verkaufen ein schönes Heimweesen**  
von 33 Jucharten Land an einem Ort und 1a Qualität. Sich zu wenden unter Chiffre 114088F an die Schweizer Annoncen-Ges. H. u. V. in Freiburg. 1828

**Großes Tapetenlager**  
Durch günstige Einkäufe vor dem Aufschlag, der jetzt 20 % beträgt, kann ich meine Tapeten noch immer zum alten Preis abgeben. 1085  
Rika 8000 Rollen und Borten auf Lager  
Es empfiehlt sich  
**F. BOPP**  
Möbelhandlung  
Schillinggasse 8, Freiburg.

**Emmentalerkäse**  
Belnen, vollkornig  
versendet von 5 Kg. an, à Fr. 2.80 und 2.40 per Kg.  
Gute, weiße  
**Magerkäse**  
von 10 Kg. an, à Fr. 1.40 und 1.40 per Kg., gegen Nachnahme 1128  
Chr. Eicher, Oberbühlbach.

**Elektrische Taschenlampen**  
Ersatzbatterien  
Munition Revolver  
**E. WASSMER**  
Freiburg  
neben der St. Niklauskirche

**TORF-TOURBE**  
per Fuder (par char), 24 fr., franco Fribourg, gegen bar (au comptant).  
J. H. PFEIFFER, Guin.

**Große Auswahl**  
in  
Kachelöfen  
Zylinderöfen  
Zimmerbrenner  
Eisenherde  
Ofenröhren  
Kohlenkessel  
Kohlenhaufen  
Festkrüge  
Festwärmer  
Wagenlaternen  
Kerbit  
„Thermos“-Flaschen  
Billigste Preise  
**E. WASSMER**  
Freiburg

**Zu mieten gesucht auf Martini oder Johanni 1916, eine Wohnung**  
von 2 Zimmern, Küche, Keller, einen Stall und etwa 1/2 Jucharten Land und Garten. Hinsicht.  
Offerten nimmt entgegen Peter Schaller, Brunnenstraße, in Blühbäumen, bei Mühlwies. 1846

**Zu verkaufen oder zu verpachten in Grandfont, ein schönes Heimweesen**  
von 21 Jucharten an einem Ort mit geräumigen Gebäulichkeiten. Ange-nehme Lage. 1847  
Sich zu wenden an Marcel Jode, in Munnens.

**Kant. landwirt. Institut Pérolles — Freiburg**  
1. Landwirtschaftliche Winterschule. Beginn der Kurse 1915—1916 Mittwoch, den 3. November nächsthin. Der Unterricht umfasst zwei Wintersemester (November-März) und ist unentgeltlich. Penfionspreis im Internat des Institutes 30 Fr. per Monat. Anfangskenntnisse der französischen Sprache erforderlich. Für deutsche Schüler günstige Gelegenheit zur Weiterbildung in dieser Sprache.  
2. Mollererschule. Beginn der Jahres- und Sommerkurse Mittwoch, den 3. November nächsthin. Penfionspreis 30 Fr. per Monat. Freiburger bezahlen nur Fr. 120 für das ganze Jahr. Der Unterricht ist unentgeltlich.  
Der Unterricht ist in beiden Sektionen speziell den jungen Leuten vom Lande angepaßt.  
Die Programme werden auf Wunsch gratis zugesandt.  
1392  
Die Direktion.

**Fensterglas**  
nach Maß geschnitten  
offert die  
Freiburgische  
Eisenhandlung A.-G.

**K. Nouveau**  
Jahrgang  
zurück

**Maisgriese**  
Unterjächte haben infolge ver-  
höhter Importzölle eine höhere  
Partie (höherer Maisgriese und Futter-  
mais) in außerordentlichem Maße ab-  
gesetzt.  
**ROGGEN**  
Die gleiche Firma ist Reich Käufer  
von auch kleineren Partien gesunden  
Landroggen. 1841  
**NUSSBAUM & Co.,**  
Getreidemühle, VIBP (Wallis).

**Anzeige**  
Nierenfett, Schweinefett  
und Speck  
hat vorzüglich und offeriert zu möglichst  
billigen Preisen 1849  
**Bend. HERREN**  
Reyger, Laupen.

**Wolle-Austausch**  
**Gebrüder NORDMA**  
16—18, unten an der Lausannegasse 16—18, Freib.  
Der enorme Aufschlag der Wolle erlaubt uns die  
Jahre Spezialpreise zu bezahlen für gut getrock-  
net und gewaschene Wolle.  
Wir bezahlen bis 6.— Fr. per Kilo für gut gewaschen  
und getrocknete weiße Wolle. 1345

**Pfaff-Nähmaschine**  
Beste Maschine  
für Familien und Ge-  
werbetätigkeit für Militär-  
Hädeln für alle Fyht.  
Man besorgt die Repara-  
**E. WASSMER**  
Freiburg

**Tüchtige Arbeiter und Arbeiterinnen**  
**Waffenröcke und Militärfyht**  
finden dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung, bei  
**C. NUSSBAUMER, Tailleur, 8, Perolles, FRIEBURG**

**Milchkauf**  
Wir sind Käufer einiger Wintermilchen mit die-  
beginnt Anfangs oder erste Hälfte November. Preis 1  
per 100 Kg. ab Käferel.  
Offerten mit verbindlichen Angaben über Fyhtlohn an  
gelegene Wohnstation, Fyhttengnis, sowie Vergütung  
Käfer, welcher das Milchwägen besorgen würde — a  
Kilogramm berechnet oder in fixen Beträgen — sind  
bis Montag, den 25. Oktober, einzureichen an die  
**Nestlé and Anglo-Swiss Condensed Milk**  
Fabrik in Neuenegg.  
Neuenegg, den 13. Oktober 1915.

**Heimweesen zu verkaufen**  
in oben Senfgebiet von 17 Jucharten und 321 Ruten Land und 8  
Hekt. 5 Minuten Entfernung von der Schule, Käferel und Bäderel.  
Obstbaum. Antritt, Auslauf etc.  
Sich zu wenden an Notar Spücher, Volkshaus, Freiburg.  
**Seitling Unterleibsbrüche** operat  
Bern, Bollwerke 55 (Samaritanen), Mittwoch abends 7—9 und  
tag vormittags 9—10 Uhr. Seit 25 Jahren bewährtes Heilverfahren  
181  
Med. Dr. C. Steffen.

**Samstag, den 16. Oktober 1915**  
**Eröffnung der neuen Magazine**  
24, Remundgasse, 24  
(neben dem bisherigen Magazin)  
**KRÖNER-NAPHTALY**  
FREIBURG  
Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem weiteren Publikum die ergebene  
Mitteilung, dass ich ab **Samstag, den 16. Oktober**, auf allgemeinen Wunsch  
und grosser Nachfrage, neben den bisherigen Spezial-Rayons Anzüge zu  
**35 und 40 Franken**  
**einen neuen Rayon zu 50 Fr.**  
per Anzug, Ueberzieher oder Ulster  
führen werde.  
Diese neuen Anzüge, Ueberzieher oder Ulster à 50 Fr. sind unübertroffen und  
vollständiger Ersatz für Anzüge nach Mass.  
Dieselben sind aus Ia. Stoffen, mit den besten Zutaten, als auch in neuesten,  
modernen Façons verarbeitet. Auch diese Anzüge haben einen viel höheren Ver-  
kaufswert, als der dafür angesetzte Preis.  
Ferner empfehle noch mein reichhaltiges Lager in Knaben- und  
Jünglings-Anzügen, Hosen, Lodenjoppen, Ueberkleidern, Spenser,  
und bitte um recht zahlreichen, geneigten Zuspruch.